

Geheimoperation Wirtz

FC Bayern im „Drei-Parteien-Geschäft“: Spieler loben, Bayer nicht verärgern

München – Anfang März checkten Hans Wirtz und Karin Groß am Tegernsee ein, unweit von Uli Hoeneß' Landhaus in Bad Wiessee. Dass sich die Eltern von Florian Wirtz in der malerischen Heimat des Ehrenpräsidenten des FC Bayern aufhielten, schaffte Raum für Spekulationen um einen bevorstehenden Wechsel von Bayer Leverkusen nach München. Es ist mittlerweile kein Geheimnis mehr, dass die Bayern-Verantwortlichen (allen voran Hoeneß und Aufsichtsratskollege Karl-Heinz Rummenigge) den 21-jährigen gerne im Trikot des deutschen Rekordmeisters sehen würden – und im Idealfall schon ab kommenden Sommer.

Vor wenigen Tagen wurde aus dem Ausland kolportiert, dass sich die Münchner bereits mündlich mit Wirtz geeinigt hätten. So weit ist es noch nicht, doch im Hintergrund tüfteln die Münchner schon seit längerer Zeit auf Hochtouren am Hammer-Transfer. Die Interessen des Nationalspielers vertritt dessen Vater Hans, und dieser pflegt vor allem zu Hoeneß ein hervorragendes Verhältnis. Papa Wirtz rechnet es dem Bayern-Patron auch heute noch hoch an, dass er nach dem Kreuzbandriss seines Sohnes im Frühjahr 2022 den Kontakt zum Knie-Spezialisten Christian Fink herstellen ließ. Der 71-Jährige holte sich bei Hoeneß auch Ratschläge bezüglich der Karriereplanung seines Sohnes.



Werden aus ihnen Teamkollegen? Wirtz (Mitte) im Duell mit Kimmich (rechts) und Musiala.

IMAGO

Mit einem Altersunterschied von gerade einmal zwei Jahren stammen Wirtz senior und Hoeneß aus der Generation Handschlag. Doch dieser reicht nicht aus, um einen Wechsel zu realisieren – es bedarf Finger-spitzengefühls. Einerseits wollen Hoeneß und Rummenigge dem Spieler mit öffentlichen Lobeshymnen signalisieren, dass er der absolute Wunschspieler ist. Andererseits müssen sie aufpassen, dass sie die Leverkusener nicht zu sehr verärgern. Ein falsches Wort zu

viel könnte dafür sorgen, dass Geschäftsführer Fernando Carro und Sportchef Simon Rolfes aufstürzen und auf die Erfüllung des Vertrags des Spielers (bis 30. Juni 2027) pochen. Wohl wissend, dass ein Transfer dieser Größenordnung immer ein „Drei-Parteien-Geschäft“ ist, dürfen es sich die Münchner mit den Leverkusenern nicht vollends verschmerzen. Carro schimpfte jüngst: „Die Bayern haben sich mit uns nicht in Verbindung gesetzt. Von daher gibt es da kein Ange-

bot der Bayern. Das ist ja wirklich eine Show, das geht mich nichts an. Eigentlich gehört sich das nicht.“ Es ist zudem bekannt, dass der Bayer-Boss seinen Superstar lieber ins europäische Ausland transferieren würde als die nationale Konkurrenz zu stärken. Aber: Die Wirtz-Seite ist der Meinung, dass ein Schritt ins Ausland noch zu früh käme. Real Madrid und Manchester City zeigen Interesse. Auffallend ist, dass Hoeneß und Rummenigge vor den Kulissen die Wortfüh-

rer sind – und auch dahinter.

So soll Rummenigge bei einem der Treffen mit Vater Hans Wirtz auch persönlich dabei gewesen sein. Max Eberl verweist als Sportvorstand – zuständig für das operative Geschäft – bei Fragen nach Wirtz und dem offensiven Werben stets darauf, dass er nicht öffentlich vorgeprescht sei. Ob das auch damit zu tun hat, dass Eberl als Sportvorstand bei der „Geheimoperation Wirtz“ außen vor ist?

M. BONKE, P. KESSLER, H. RAIF

Dier macht den Abflug nach Monaco

München – Monaco statt München: Eric Dier wird den FC Bayern im Sommer ablösefrei verlassen und zum französischen Champions-League-Aspiranten AS Monaco wechseln. Dabei hätte die Münchner Verantwortlichen nach langem Hin und Her nun doch gerne mit dem 31-jährigen Innenverteidiger verlängert. Aber weshalb gehen der deutsche Rekordmeister und der englische Abwehr-Joker dann doch getrennte Wege?

Es hat mit der Vertragslaufzeit zu tun! Während Dier in München nur ein Vertrag bis Sommer 2026 mit der Option auf ein weiteres Jahr angeboten wurde, unterschreibt er bei den Monegassen laut der französischen Sportzeitung „L'Équipe“ einen Dreijahres-Deal bis Sommer 2028. Das Gesamtpaket scheint in Frankreich einfach lukrativer: Mehr Planungssicherheit, mehr Gehalt und mehr Spielzeit.

Dier erfreute sich nicht nur bei den Fans als „Mister Zuverlässig“ großer Beliebtheit, er stand auch bei seinen Mitspielern stets hoch im Kurs. Obwohl der Engländer nie über die Rolle des Ergänzungsspielers hinaus kam, zeigte er stets enormen Trainingseifer. Durch den Abschied muss der FCB im Sommer wohl aktiv werden, um die Hintermannschaft zu stärken. Mögliche Kandidaten: Jonathan Tah, der Leverkusen verlassen wird und Gladbachs Ko Itakura, dessen Transfer jedoch angezweifelt werden kann.

bok

Drama ohne Ende

Diese Entscheidungen könnten am Wochenende im deutschen Fußball fallen

München – Meisterschaft: Der FC Bayern kann am Wochenende Deutscher Meister werden – und das ohne Harry Kane. Der Topstürmer ist gelbgesperrt und muss bei seinem womöglich ersten Titel auf der Leipziger Tribüne Platz nehmen. Holt Bayern am Samstag (15.30 Uhr/Sky) einen Sieg bei RB, wäre der 34. Meistertitel der Vereinsgeschichte perfekt.

Doch auch ohne eigenen Erfolg könnten die Münchner feiern: Verliert Bayer Leverkusen

am Sonntag beim SC Freiburg, wäre Bayern so oder so nicht mehr einzuholen. Auch ein Unentschieden in Leipzig könnte reichen – vorausgesetzt, Leverkusen kommt nicht über einen Punkt hinaus.

Abstiegskampf: Der VfL Bochum bekommt eine letzte Chance. Der Club steht bereits mit einem Bein in der 2. Liga: Verliert Bochum am Freitagabend (20.30 Uhr/DAZN) beim 1. FC Heidenheim, wäre der Abstieg besiegelt. Bei einem

Punktgewinn oder Sieg könnte der VfL weiter hoffen.

Gleichzeitig setzen auch St. Pauli und Hoffenheim auf einen Bochumer Erfolg. Hoffenheim könnte nämlich am Samstag (15.30 Uhr/Sky) den Klassenerhalt sichern – allerdings nur bei einem Sieg in Mönchengladbach und wenn Heidenheim zeitgleich nicht gewinnt. Auch St. Pauli reicht ein Sieg gegen den VfB Stuttgart, wenn Heidenheim Punkte lässt.

Gefühlschaos: Ein Spieler könnte an diesem Spieltag aufsteigen und gleichzeitig absteigen – Sargis Adamyan. Der 31-Jährige steht beim 1. FC Köln unter Vertrag, ist aber an Zweitliga-Schlusslicht Jahn Regensburg ausgeliehen. Verliert Regensburg am Samstag (20.30 Uhr/Sky) in Köln, wäre der Abstieg des Jahn besiegelt. Köln hingegen könnte mit einem Sieg entscheidende Punkte im Aufstiegskampf sammeln – und am Sonntag aufsteigen,

falls Magdeburg, Paderborn, Düsseldorf, Elversberg und Kaiserslautern nicht gewinnen.

Drittliga-Dramatik: In der 3. Liga kommt es am Samstag (16.30 Uhr/MagentaSport) zum Topspiel zwischen Pokalfinalist Arminia Bielefeld und Dynamo Dresden. Mit einem Sieg wäre Dresden aufgestiegen. Bielefeld steht ebenfalls kurz vor dem Aufstieg, muss aber selbst bei einem Sieg auf Niederlagen von Cottbus und Saarbrücken hoffen.

sid

IN KÜRZE

Sommermärchen: Netzer will nichts wissen

Frankfurt/Main – Günter Netzer hat dem Landgericht Frankfurt bei seiner Zeugenaussage im Sommermärchen-Prozess keine neuen Erkenntnisse geliefert. Der 80-Jährige bestätigte in einer Videoschaltete vornehmlich bereits bekannte Details in der Affäre um die Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Demnach besitze er keinerlei Kenntnisse über Einzelheiten des Darlehens in Höhe von zehn Millionen Schweizer Franken.

dpa

Kinder sind unsere Chance

Respekt und Fairness

31. Merkur CUP 2025

Danke unseren Partnern

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

Unterstützt von FC BAYERN MÜNCHEN SPIELVEREINIGUNG UNTERNACHING 1925 BfV

KARIM ADEYEMI STIFTUNG

BAVARIA FILMSTADT FILM UND FERNSEHEN UND DU

Geldhauser DIE MÜNCHNER BUSREISEN

MAURITZ POKALE

Radio Arabella.

EUROPA PARK

HoWe

FC BAYERN MUSEUM

Allianz Arena

ESB ENERGIE SÜDBAYERN Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt

wg.design.com

enterprise